



# Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonnabend] in der Stärke eines halben Bogens] Neustadt o/s., den 12. November. [Pranumerationspreis 20 Sgr. für das ganze Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Nr. 140. Belohnung.**  
 Am gestrigen Abende sind auf der Chaussee von hier nach Leuder 12 Stück Lindenbäume mit einem stumpfen Instrumente eingehackt und zerstört worden.  
 Wer mir den Baumschwelger namhaft macht und Beweismittel anzeigt, auf Grund welcher die gesetzliche Bestrafung desselben erfolgen kann, erhält eine Belohnung von fünf Thalern.  
 Neustadt, den 7. November 1859. Der Königliche Landrath.

**Bauverdingung.**  
 Die Massiv-Bedachung der Pfarrkirche zu Klein-Strehlitz und die Aufstellung eines Blitz-Ableiters auf derselben sollen  
**am Dienstag, den 22. d. M. Vorm. 11 Uhr**  
 in meinem Amtlocale öffentlich an den Mindestfordernden verdingungen werden.  
 Indem ich qualifizierte Werkmeister zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch einlade, bemerke ich, daß die auszuführenden Arbeiten mit Ausschluß der Fuhr- und Handdienst-Löhne auf 450 Thlr. veranschlagt worden sind und daß der Kostenanschlag, so wie der Grundriß der zu bedachenden Kirche hier während der Amtsstunden eingesehen werden können. Die Ertheilung des Zuschlags bleibt der Königl. Patronats-Behörde vorbehalten.  
 Neustadt, den 7. November 1859. Der Königliche Landrath.

## Polizeiliche Nachrichten.

**Diebstahl.** Der Häusler-Wittwe Theresia Langer zu Buchelsdorf ist in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. ein Dünger-Wagen mit eisernen Achsen versehen, aus dem beim Hause befindlichen Garten gestohlen worden. Die Ortspolizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises setze ich von diesem Diebstahl zur geeigneten Vigilanz auf das gestohlene Gut und den Thäter in Kenntniß.  
 Neustadt, den 8. November 1859. Der Königliche Landrath.

**Steckbrief.** Die Strafgefangenen Philipp Czec II. aus Lassowitz, Kreis Beuthen D/S. und Mathias Biersky aus Roy, Kreis Rybnik, sind am 8. d. M. aus der Königl. Straf-Anstalt zu Brieg von der Außenarbeit entwichen. Die Ortspolizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises werden aufgefordert, auf die Flüchtlinge zu achten, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und unter sicherer Begleitung in die gedachte Strafanstalt abliefern zu lassen.

**Signalement.** Vor- und Familiennamen Philipp Czec, Geburts- und Aufenthaltsort Lassowitz, Kreis Beuthen D/S., Religion katholisch, Alter 23 Jahr, Größe 5 Fuß 2 1/2 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn frei, Augenbrauen schwarz, Augen schwarzbraun, Nase kurz und kulpig, Mund aufgeworfen, Bart rasirt, Zähne vollständig, Kinn gegrübt, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch und etwas deutsch. Besondere Kennzeichen keine.

**Signalement.** Vor- und Familiennamen Mathias Biersky, Geburts- und Aufenthaltsort Roy

Kreis Rybnik, Religion katholisch, Alter 37 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare braun, Stirn frei, Augenbrauen und Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne defekt, Kinn rund, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch u. polnisch. Besondere Kennzeichen fehlen.

Bekleidung: 1 braune Tuchmütze mit Schirm, 1 braune Tuchjacke, 1 Paar braune Tuchhosen, 1 Paar Beiderwandhosen, 1 Beiderwandweste, 1 Hemde, 1 karrirtes Halstuch, 1 desgleichen Schnupftuch, 1 Paar Hosenträger, 1 Paar Kniebänder, 1 Paar Wollstrümpfe, 1 Paar Lederschuhe und 1 Leibbinde.

Sämmtliche Sachen des p. Czech sind mit Nr. 657 und diejenigen des p. Bierksy mit Nr. 626 gezeichnet.

Neustadt, den 11. November 1859.

Der Königliche Landrath.  
**Berlin.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die nächste Schwurgerichts-Sitzung bei dem Königl. Kreisgericht zu Reisse beginnt den 5. Dezember 1859. Reisse, den 3. November 1859. Königlich-Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Auf Anordnung der Königl. Regierung zu Dppeln vom 25. October 1859 wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß vom 1. d. M. ab der invalide Befreite Franz Mehlich in die Stelle des entlassenen Exekutors Abrecht probeweise als Rent-Amts-Exekutor hieselbst angestellt worden ist.

Proskau, den 2. November 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

In dem Geschäftsjahr 1859/60 werde ich folgende Tage in Neustadt anwesend sein:

- den 14., 15., 16. und 17. Dezember d. J.,
- den 11., 12., 13. und 14. Januar f. J.,
- den 8., 9., 10. und 11. Februar f. J.,
- den 7., 8., 9. und 10. März f. J.,
- den 11., 12., 13. und 14. April f. J.,
- den 9., 10., 11. und 12. Mai f. J.,

- den 13., 14., 15. und 16. Juni f. J.,
- den 18., 19., 20. und 21. Juli f. J.,
- den 15., 16., 17. und 18. August f. J.,
- den 12., 13., 14. und 15. September f. J.,
- den 10., 11., 12. und 13. October f. J.,
- den 14., 15., 16. und 17. November f. J.

Leobschütz, den 9. November 1859.

Der Königliche Staats-Anwalt. gez. Heimbrod.

Steckbrief. Die unverehelichte Franziska Globisch aus Walzen soll wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden, treibt sich umher und ist im Betretungsfalle an das Königl. Kreis-Gericht in Neustadt abzuliefern. Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Leobschütz, den 4. November 1859.

Der Königl. Staats-Anwalt. gez. Heimbrod.

Steckbrief. Der im Februar d. J. aus der Strafanstalt zu Ratibor entlassene Häuslersohn Carl Thienel aus Dppersdorf, welcher kürzlich als Theilnehmer an Diebstählen angeschuldigt, polizeilich verhaftet worden, ist gestern aus dem hiesigen Polizei-Arrest entsprungen.

Alle Polizei-Behörden und Beamten werden ersucht, den p. Thienel im Betreffungsfalle zu verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Signalement: Carl Thienel aus Dppersdorf ist 27 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß 4 1/4 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare und Augenbrauen, blaue Augen, niedrige Stirn, lange Nase, spitzen Mund und Kinn, vollständige Zähne, rasirten Bart, längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe. Derselbe spricht deutsch und trug bei seiner Entfernung: einen schwarzen Tuchrock, blau- und braunstreifige Zeughosen, eine schwarze Tuchweste, eine schwarze Tuchmütze mit Schirm, ein schwarzes Halstuch und ein Paar kalblederne Halbstiefeln.

Reisse, den 8. November 1859.

Königliches Domainen Rent-Amt. Klentze.

In Jülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren u. zwar f. 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Welt	1 Pfd. 16 Loth Brod und 21 Loth Semmel.	Ant. Hampel	1 Pfd. 15 Loth Brod und 21 Loth Semmel.
G. Forell	1 " 26 " " " 24 " " "	Em. Kötter	1 " 12 " " " 21 " " "
E. Gornig	1 " 16 " " " 18 " " "	Aug. Spottke	1 " 8 " " " 18 " " "
J. Sohaus	1 " 16 " " " 24 " " "		

Jülz, den 8. November 1859.

Der Magistrat.

Im Kreisf... der R... zum d... den.  
Auf... behufs  
Die... m Kor... Theresie... 1859 g... buche a... Klein-C... getragen... den der... Rub... Borekko... per 130... Rubrica...ändler...astender...pfändung

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

J. Bernard	1 Pfd.	12 Loth	Brot	und	21 Loth	Semmel.	A. Kosübel	1 Pfd.	10 Loth	Brot	und	20 Loth	Semmel.
E. Burezyk	1 "	7 "	"	"	22 "	"	A. März	1 "	6 "	"	"	18 "	"
M. Czichon	1 "	7 "	"	"	"	"	Schneider	-- "	-- "	"	"	21 "	"
F. Gerlich	1 "	15 "	"	"	21 "	"	Schwanzler	1 "	6 "	"	"	20 "	"
J. Jaschke	1 "	24 "	"	"	21 "	"	J. Thiel	1 "	12 "	"	"	22 "	"
J. Klose	1 "	8 "	"	"	20 "	"	A. Wiedorn	1 "	-- "	"	"	18 "	"

Ober-Glogau, den 8. November 1859.

Der Magistrat.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Marktpreise.**

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 8. November 1859.			Ober-Glogau, den 4. November 1859.			Zülz, den 7. November 1859.		
		Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.
1.	Weizen	2 3	1 29	1 25	2 5	2 --	1 27	2 5	2 --	1 25
2.	Roggen	1 18	1 16	1 15	1 18	1 17	1 15	1 17	1 16	1 15
3.	Gerste	1 6	1 4	1 2	1 9	1 8	1 7	1 5	1 4	1 2
4.	Hafer	-- 22	6 --	-- 19	6 --	-- 21	-- 20	-- 23	-- 21	-- 20
5.	Erbsen	1 21	1 18	1 15	1 25	1 20	1 15	-- --	1 22	6 --
6.	Kartoffeln	-- --	-- 12	-- --	-- --	-- 12	-- --	-- --	-- 12	-- --
7.	Heu pro Centner	-- 23	-- 19	-- 16	-- 20	-- 18	-- 17	-- 22	-- 20	-- 16
8.	Stroh " Schpft.	3 15	3 7	3 --	-- --	3 10	-- --	-- --	3 --	-- --

Redaktion: Das Landraths-Amt.

**A n z e i g e n.**

**Bekanntmachung.**

Im gemeinen Concurse über das Vermögen des Kretschambesizers Johann Zock zu Stiebendorf ist der Königl. Rechtsanwalt Páhold zu Ob.-Glogau zum definitiven Verwalter der Masse bestellt worden. Neustadt, den 31. October 1859

**Königliches Kreis-Gericht.**  
Erste Abtheilung.

Hypothekenbuche vermerkt sind, sollen zur Löschung gebracht werden.

Alle diejenigen, welche noch Ansprüche auf diese Hypotheken auf Grund des Affords zu haben ver-  
meinen werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum

**1. Februar 1860**

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzuzeigen.

Neustadt, den 29. October 1859.

**Königliches Kreis-Gericht.**  
Erste Abtheilung.

**Bekanntmachung.**

Im gemeinen Concurse über das Vermögen des Bauers Joseph Zock zu Lobkowitz ist der Königl. Rechts-Anwalt Páhold zu Ober-Glogau zum de-  
finitiven Verwalter der Masse bestellt worden.

Neustadt, den 31. October 1859.

**Königliches Kreis-Gericht.**  
Erste Abtheilung.

**Kohlen-Niederlage.**

Unterzeichneter verkauft die Tonne Steinkohlen auf der Niederlage zu Cosel hinter dem alten Schlosse mit — — — — 24 Sgr.

Bei Entnahme von Wagenladungen den Waggon (32 Tonnen) für — — 21 Thlr. und werden hierauf Bestellungen bei dem Kaufmann Herrn J. G. Worbis daselbst entgegen ge-  
nommen.

**A. Wiliesky.**

**Aufforderung der Gläubiger**

behufs Löschung der für die Erfüllung des Affords eingetragenen Hypotheken.

Konkurs-Ordnung § 200.

Die Hypothek, welche für die Erfüllung des im Konkurse über das Vermögen der Handelsfrau Theresia Lampart zu Ober-Glogau am 7. Februar 1859 geschlossenen Affords in dem Hypothekenbuche auf dem Folio der Bürgerpossession Nr. 81 Klein-Strehlitz Rubrica III. Nr. 3a. und b. eingetragen steht und ferner diejenigen Verpfändungen der auf dem Grundstück Nr. 27 Klein-Strehlitz Rubr. III. Nr. 8 für den Butterhändler Franz Gorezky zu Klein-Strehlitz haftenden Hypothek per 130 Thlr. und der auf demselben Grundstück Rubrica III. Nr. 9 für die verehelichte Butterhändler Constantine Gorezky zu Klein-Strehlitz haftenden Hypothek per 120 Thlr., welche Verpfändungen bei den gedachten beiden Posten im

# Forst-Straf-Listen

für die Forst-Polizei-Bewaltungen sind vorrätzig in der

Neustadt.

Buchdruckerei von **S. Kaupach.**

Der Nachlaß des verstorbenen Lehrers Vogel zu Neustadt, bestehend in Hausgeräth, Sopha, Büchern, Instrumenten und Musikalien, soll Dienstag, den 15. d. M. in seiner ehemaligen Wohnung Neue-Strasse Nr. 194 meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Der in seinen vortrefflichen Wirkungen seit Jahren rühmlichst bekannte und aus Malz und echtem weißen Zwiebel-Dococt gefertigte, von der Königl. Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 5. October 1857 zum Verkauf und öffentlichen Ankündigung gestattete und vom Medizinalrath Hrn. Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

## approbirte braune Brust-Syrup

ist außer in der unterzeichneten Fabrik auch bei **J. C. Rudolph** in Neustadt die  $\frac{1}{2}$  Flasche à 1 Thlr. und  $\frac{1}{4}$  Flasche à 15 Sgr. nur allein echt zu haben.

**Wilh. Mayer & Comp.** in Breslau.  
Ritterplatz Nr. 10.

Ungefähr 23 Morgen Acker und Wiesen (eine sogenannte Fleischbank) in der Neustädter-Feldmark gelegen, sind im Ganzen und auch parzellenweise zu verkaufen.

Ferner stehen 2 Scheuern und ein Garten, in hiesiger Obervorstadt gelegen, ebenfalls zum Verkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, Anfragen entgegen zu nehmen.

Neustadt, den 10. November 1859.

**M. Wosch.**

Täglich frische Branntwein-Schlempe verkauft  
**S. F. Schott.**

Das Wirthschafts-Amt Kujau kauft 2- bis 300 Stück Schöpfe zur Mast. Verkäufer wollen sich direct an uns wenden.

Die Beleidigung, welche ich in Neustadt dem **Johann George Wilde** aus Schnellwalde zugesügt habe, widerrufe ich hiermit.

**Joh. George Borkert** in Buchelsdorf.

Redakteur: Krakau, Kreis-Sekretäre  
Druck und Verlag von **S. Kaupach.**

u  
ti  
ra  
st  
ni  
ge  
de  
be  
vo  
in  
N  
18  
tob  
po  
zu  
nät  
sta  
die  
gen  
S.  
Str  
lich  
ten  
säng  
aufg  
tiqui  
(Mr.  
Freil  
D  
a. b.